



## **Software Matrix & Installation**

### **Startup TOOLS 2018**

Dokumentenversion

Dezember 2018

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Hard- und Softwareanforderungen</b> .....	<b>3</b>
1.1	Creo und Pro/ENGINEER Datenpaket Unterstützung.....	3
1.2	Betriebssystemunterstützung Client .....	4
1.3	Betriebssystemunterstützung Server .....	5
1.4	Creo Support für GENIUS TOOLS for Creo .....	6
1.5	Browserunterstützung .....	7
1.6	Datenmanagementunterstützung.....	8
<b>2</b>	<b>Erstinstallation</b> .....	<b>9</b>
2.1	Startup TOOLS Server - Installation.....	9
2.2	Startup TOOLS Client - Installation.....	21
<b>3</b>	<b>Update eine bestehenden Startup TOOLS Installation</b> .....	<b>22</b>
3.1	Updateinstallation von Startup TOOLS 2007 0620.....	22
3.2	Update von Versionen vor 2007 .....	24
3.3	Update von Versionen ab 2007 und Wochenupdates .....	25
<b>4</b>	<b>Installationshinweise und Berechtigungen</b> .....	<b>26</b>
4.1	Schreibrechte in PTC Produkt- und Systemordnern .....	26
4.1.1	Schreibrechte für den Startup TOOLS Server Dienst .....	26
4.1.2	Schreibrechte für den Startup TOOLS Client.....	26
4.1.3	Schreibrechte für den Namensgenerator.....	27
4.2	Zugriff auf die Registry.....	28
<b>5</b>	<b>Update BOM Find Numbers (ehemals PosNum)</b> .....	<b>30</b>
<b>6</b>	<b>GENIUS TOOLS Assembly Report: Ersatz für BOM Find Numbers</b> .....	<b>31</b>
<b>7</b>	<b>Aktivieren der GENIUS TOOLS for Creo in alten Startup TOOLS Projekten</b> .....	<b>32</b>
	<b>Copyright/Warenzeichen</b> .....	<b>33</b>

# 1 Hard- und Softwareanforderungen

Im folgenden Kapitel werden die Hard- und Softwareanforderungen der Startup TOOLS 2018 behandelt.

## 1.1 Creo und Pro/ENGINEER Datenpaket Unterstützung

	Version 2012	Version 2013	Version 2016	Version 2017	Version 2018
Wildfire 2	(X) <sup>1</sup>	(X) <sup>1</sup>	(X) <sup>1</sup>	(X) <sup>1</sup>	-
Wildfire 3	(X) <sup>1</sup>	(X) <sup>1</sup>	(X) <sup>1</sup>	(X) <sup>1</sup>	-
Wildfire 4	X	X	(X) <sup>1</sup>	(X) <sup>1</sup>	-
Wildfire 5	X	X	X	(X) <sup>1</sup>	-
Creo 2.0 64 Bit Parametric, Direct, Simulate, Layout	-	X	X	X	-
Creo 3.0 64 Bit Parametric, Direct, Simulate, Layout, Schematics, Options Modeler	-	-	X	X	X
Creo 4.0 64 Bit Parametric, Direct, Simulate, Layout, Schematics, Options Modeler	-	-	-	X	X
Creo 5.0 64 Bit Parametric, Direct, Simulate, Layout, Schematics, Options Modeler					X

Tabelle 1-1: Unterstützte Pro/ENGINEER und Creo Versionen der verschiedenen Startup TOOLS

<sup>1</sup> Konfigurationspakete für ältere Versionen werden mit ausgeliefert. Der Support von Plattformen zu abgekündigten Produkten oder Betriebssystemen ist eingestellt, Wartungsansprüche hierfür werden ausgeschlossen. Abgekündigte Funktionen sind durch Klammern in den Matrizen gekennzeichnet. Änderungen werden an diesen Paketen nicht mehr vorgenommen.

## 1.2 Betriebssystemunterstützung Client

	Version 2012	Version 2013	Version 2016	Version 2017	Version 2018
Windows XP 32 Bit SP2 und höher	X	X	(X) <sup>1</sup>	-	-
Windows XP 64 Bit SP2 und höher	X	X	(X) <sup>1</sup>	-	-
Windows 7 32 Bit SP1	X	X	X	(X) <sup>2</sup>	-
Windows 7 64 Bit SP1	X	X	X	X	X
Windows 8 64 Bit	-	X >= M050	(X) <sup>1</sup>	(X) <sup>1</sup>	(X) <sup>1</sup>
Windows 8.1 64 Bit	-	X >= M050	X	X	X
Windows 10 64 Bit	-	-	X	X	X
Windows 2003 32 Bit SP2 und höher	X	X	(X) <sup>1</sup>	(X) <sup>1,2,3</sup>	-
Windows 2003 64 Bit SP2 und höher	X	X	(X) <sup>1</sup>	(X) <sup>1,2,3</sup>	-
Windows 2008 32 Bit SP2 und höher	X	X	X	(X) <sup>3,2</sup>	(X) <sup>3,2</sup>
Windows 2008 64 Bit SP2 und höher	X	X	X	X	X
Windows 2008 R2 64 Bit SP1 und höher	X	X	X	X	X
Windows 2012 Server	-	X >= M050	X	X	X
Windows 2012 R2 Server	-	X >= M050	X	X	X
Windows 2016 Server	-	-	-	X	X

Tabelle 1-2: Client-Betriebssystem Support

Für den Client wird pro Projekt ein Arbeitsspeicher von 50MB zuzüglich zur Grundauslastung von 50MB vorausgesetzt.

<sup>2</sup> GENIUS TOOLS for Creo wird nicht unterstützt.

## 1.3 Betriebssystemunterstützung Server

	Version 2012	Version 2013	Version 2016	Version 2017	Version 2018
Windows XP 32 Bit <sup>3</sup> SP2 und höher	(X)	(X)	(X)	-	-
Windows XP 64 Bit <sup>3</sup> SP2 und höher	(X)	(X)	(X)	-	-
Windows 7 32 Bit <sup>3</sup> SP1	X	X	X	X	-
Windows 7 64 Bit <sup>3</sup> SP1	X	X	X	X	-
Windows 8 <sup>3</sup>	-	X >= M050	(X) <sup>1</sup>	-	-
Windows 8.1 <sup>3</sup>	-	-	X	X	X
Windows 10 <sup>3</sup>	-	-	X	X	X
Windows 2003 32 Bit SP2 und höher	X	(X) <sup>1</sup>	(X) <sup>1</sup>	(X) <sup>1</sup>	-
Windows 2003 64 Bit SP2 und höher	X	X	X	(X) <sup>1</sup>	-
Windows 2008 32 Bit SP2 und höher	X	X	X	X	X
Windows 2008 64 Bit SP2 und höher	X	X	X	X	X
Windows 2008 R2 64 Bit SP1 und höher	X	X	X	X	X
Windows 2012 Server	-	X >= M050	X	X	X
Windows 2012 R2 Server	-	X >= M050	X	X	X
Windows 2016 Server	-	-	-	X	X

Tabelle 1-3: Server-Betriebssystem Support

<sup>3</sup> INNEO empfiehlt den Einsatz von Serverbetriebssystemen und übernimmt keine Gewährleistung für den Einsatz unter Workstation Betriebssystemen. Zu Testzwecken ist die Verwendung von Client Betriebssystemen wie Windows 7, 8 oder 10 mit Einschränkungen möglich.

## 1.4 Creo Support für GENIUS TOOLS for Creo

	Version 2016	Version 2017	Version 2018
Creo 2.0 64 Bit Parametric, Direct, Simulate, Layout	-	(X) <sup>4</sup>	
Creo 3.0 64 Bit Parametric, Direct, Simulate, Layout, Schematics, Options Modeler	-	X	X
Creo 4.0 64 Bit Parametric, Direct, Simulate, Layout, Schematics, Options Modeler	-	X	X
Creo 5.0 64 Bit Parametric, Direct, Simulate, Layout, Schematics, Options Modeler			X

Tabelle 1-4: GENIUS TOOLS for Creo Support

---

<sup>4</sup> Creo 2.0 ist grundsätzlich startbar, einige der GENIUS TOOLS for Creo Module benötigen jedoch mindestens Creo 3.0 und können nicht mit Creo 2.0 eingesetzt werden.

## 1.5 Browserunterstützung

	Version 2012	Version 2013	Version 2016	Version 2017	Version 2018
Internet Explorer 6	-	-	-	-	-
Internet Explorer 7	X	-	-	-	-
Internet Explorer 8	X	X	X	-	-
Internet Explorer 9	X	X	X	-	-
Internet Explorer 10	-	X >= M050	X	X	X
Internet Explorer 11	-	X >= M070	X	X	X
Edge	-	-	-	-	-
Firefox	-	-	-	-	-
Google Chrome und andere	-	-	-	-	-

Tabelle 1-5: Browserunterstützung

**Achtung:** Die Browserunterstützung richtet sich zusätzlich nach den Freigaben des Herstellers PTC für die Produkte Creo bzw. Pro/ENGINEER in der jeweils eingesetzten Version.

**Achtung:** Der TOOLBOX-Support wird nur bis Creo 3.0 gewährleistet. Creo 4.0 und 5.0 unterstützt die Funktionen der TOOLBOX nicht. Als Ablösung für die TOOLBOX-Funktionalität stehen stattdessen GENIUS TOOLS for Creo zur Verfügung. Einige Funktionalitäten stehen programmatisch bedingt jedoch erst ab Creo 3.0 zur Verfügung.

## 1.6 Datenmanagementunterstützung

	Version 2012	Version 2013	Version 2016	Version 2017	Version 2018
Pro/INTRALINK 3.x	(X) <sup>1</sup>				
Windchill 8.0	X	X	X	-	-
Windchill 9.0	X	X	X	-	-
Windchill 9.1	X	X	X	-	-
Windchill 10.0	X	X	X	X	X
Windchill 10.1	X	X	X	X	X
Windchill 10.2	-	X ≥ M061	X	X	X
Windchill 11	-	-	X	X	X
Windchill 11.1	-	-	-	X ≥ M040	X
Windchill ProductPoint 1.0	(X) <sup>1</sup>	(X) <sup>1</sup>	(X) <sup>1</sup>	-	-
Windchill ProductPoint 1.1	(X) <sup>1</sup>	(X) <sup>1</sup>	(X) <sup>1</sup>	-	-

Tabelle 1-6: Datenmanagement Unterstützung

## 2 Erstinstallation

Bevor Sie die Software installieren, sollten Sie einen „Startup TOOLS Server“ in Ihrem Netzwerk festlegen. Dieser Server muss immer allen Creo-Arbeitsplätzen über eine Netzwerkverbindung zur Verfügung stehen. Das spätere Installationsverzeichnis wird über eine Freigabe als Netzlaufwerk den Creo-Arbeitsplätzen zur Verfügung gestellt. Gemäß den Produktvoraussetzungen muss auf diesem Computer ein gemäß Tabelle 1-3 unterstütztes Betriebssystem installiert sein.

### 2.1 Startup TOOLS Server - Installation

Zum Start der Installation rufen Sie das Software-Setup

`setup_SUT2018-xxxx_software.exe`

auf.

Achten Sie darauf, dass es sich bei den Startup TOOLS Setups um von INNEO Solutions GmbH signierte Software handelt. Dieses erkennen Sie beim Start des Setups am angezeigten Herausgeber.

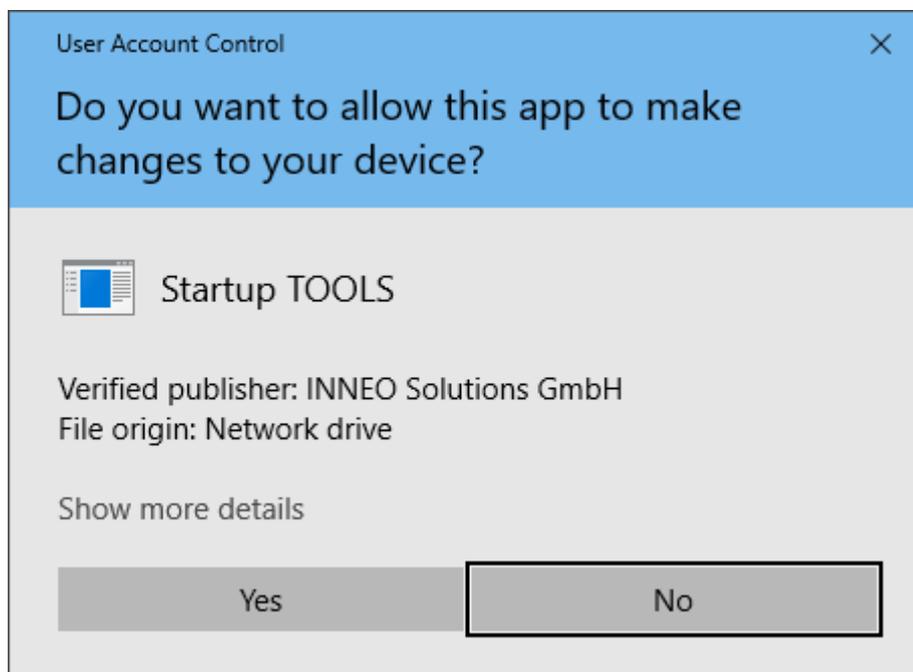


Abbildung 1: Software-Sicherheitswarnung unter Windows 10

**Achtung:** Zur Installation benötigen Sie Administratorrechte!

Wählen Sie anschließend die Setup-Sprache aus und folgen Sie der Installationsroutine.

Wählen Sie ein geeignetes Installationsverzeichnis aus, sobald Sie an diese Stelle im Setup kommen. Die benötigte Kapazität wird Ihnen unter dem Zielverzeichnis angezeigt.

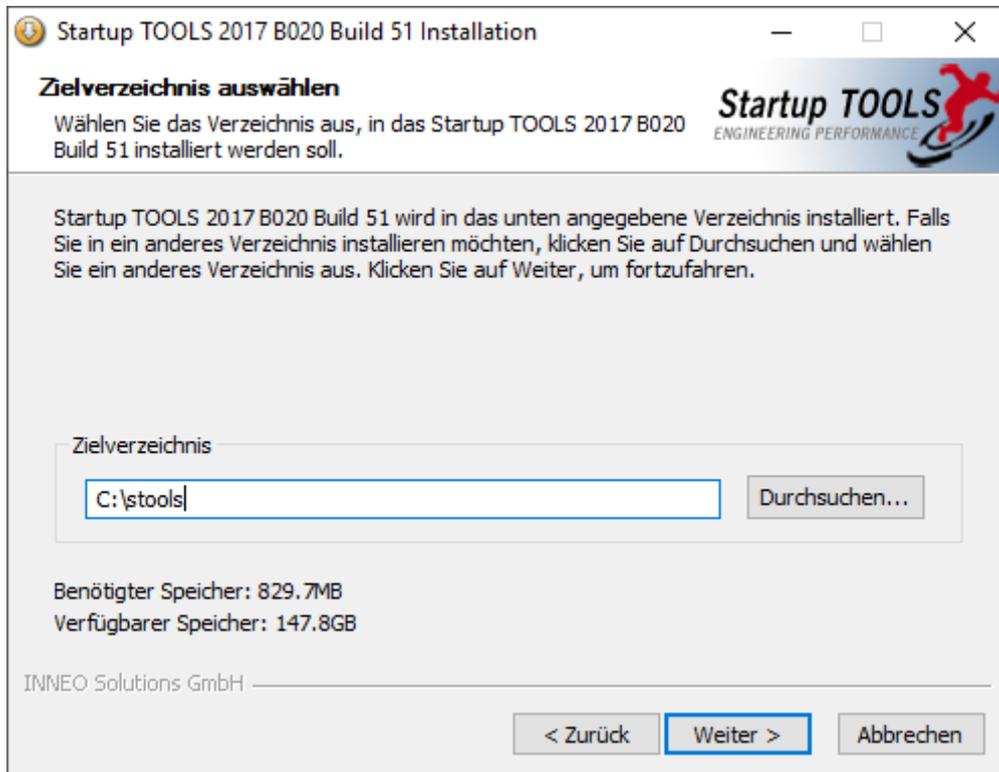


Abbildung 2: Installationsverzeichnis

Das Installationsverzeichnis wird später mit dem Namen „stools“ als Netzwerkfreigabe freigegeben.

**Achtung:** Auf das stools-Verzeichnis werden später Schreibrechte benötigt. Es bietet sich daher an, die Startup TOOLS **nicht** unter C:\Programme\ oder C:\Programme (x86)\ zu installieren.

**Hinweis:** In das ausgewählte Verzeichnis muss später noch das Datensetup installiert werden. Der benötigte Speicherplatz für die Datenpakete ist in der Berechnung des benötigten Speichers nicht inbegriffen. Die Datenmenge pro Datenpaket beläuft sich auf ca. 250 MB.

Wählen Sie auf der nächsten Seite des Dialoges die zu installierenden Komponenten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

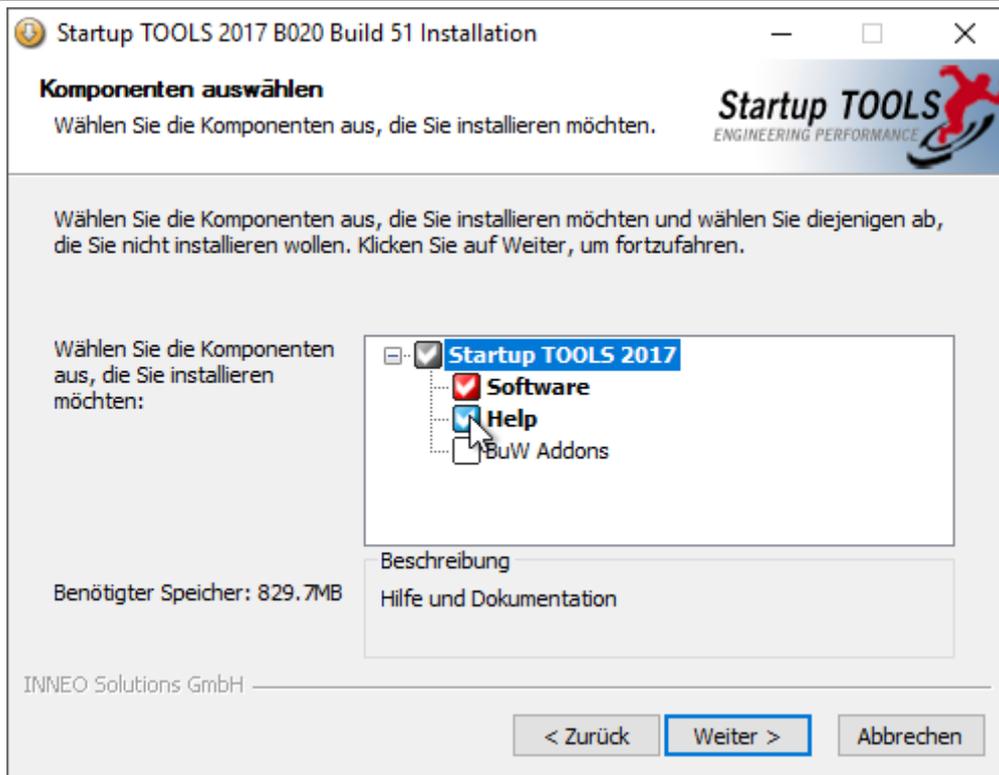


Abbildung 3: Software Komponentenauswahl

**Hinweis:** Beschreibungen werden angezeigt, sobald die Maus über eine auswählbare Komponente bewegt wird.

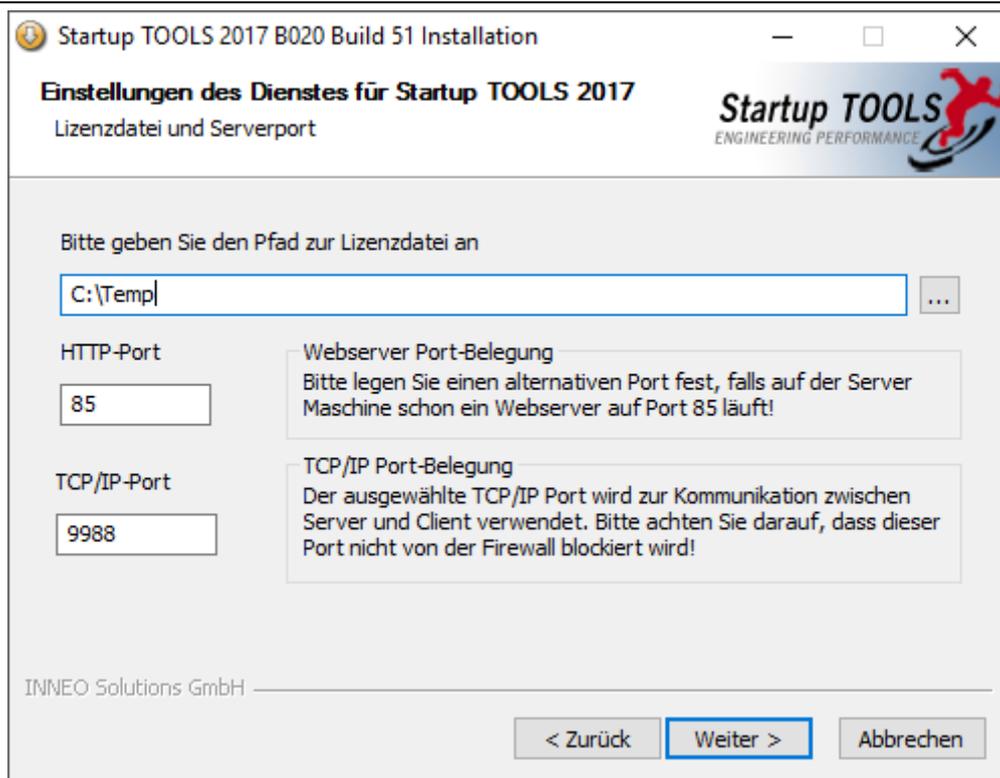


Abbildung 4: Lizenz und Portangaben

Im nächsten Dialog muss die Lizenzdatei spezifiziert werden. Eine Lizenzdatei mit der Dateierweiterung *\*.dat* sollten Sie von Ihrem Lieferanten bekommen haben. Speichern Sie die Lizenzdatei auf dem Server und wählen Sie diese (mit dem Namensprefix *sutserver\_*) im Dialog aus.

**Hinweis:** Sollten nur Client-Lizenzen im Einsatz sein, tragen Sie bitte die Client-Lizenzdatei ein. Falls Sie sowohl Server- als auch Client-Lizenzen besitzen, verwenden Sie bitte die Serverlizenz.

Die Ports können geändert werden. Es wird sofort überprüft, ob gültige, bzw. freie Ports angegeben wurden.

Bestätigen Sie daraufhin den Dialog.

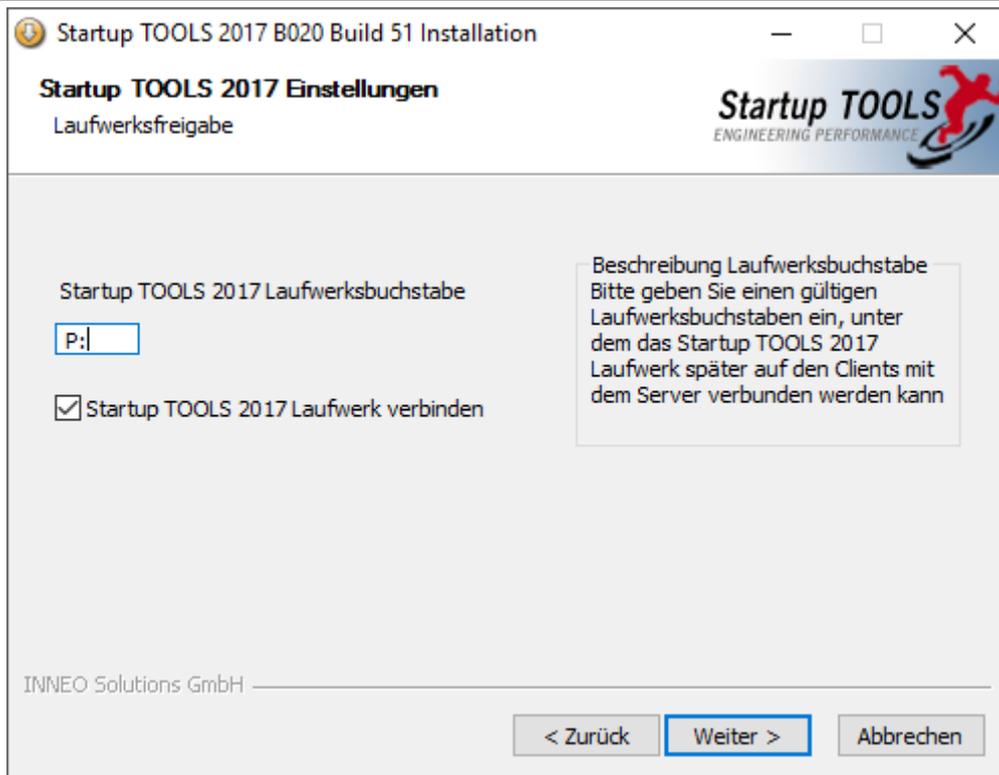


Abbildung 5: Startup TOOLS Netzlaufwerk

Im nachfolgenden Dialog wird der Laufwerksbuchstabe für die Freigabe „stools“ an den Creo-Arbeitsplätzen definiert. Der Laufwerksbuchstabe kann später im Konfigurator geändert werden.

Klicken Sie danach auf *Weiter*.

Für den Einsatz von Pro/INTRALINK 3.x können Sie nun zusätzlich einen Pro/INTRALINK Startbefehl auswählen. Dazu muss die Checkbox aktiviert werden.

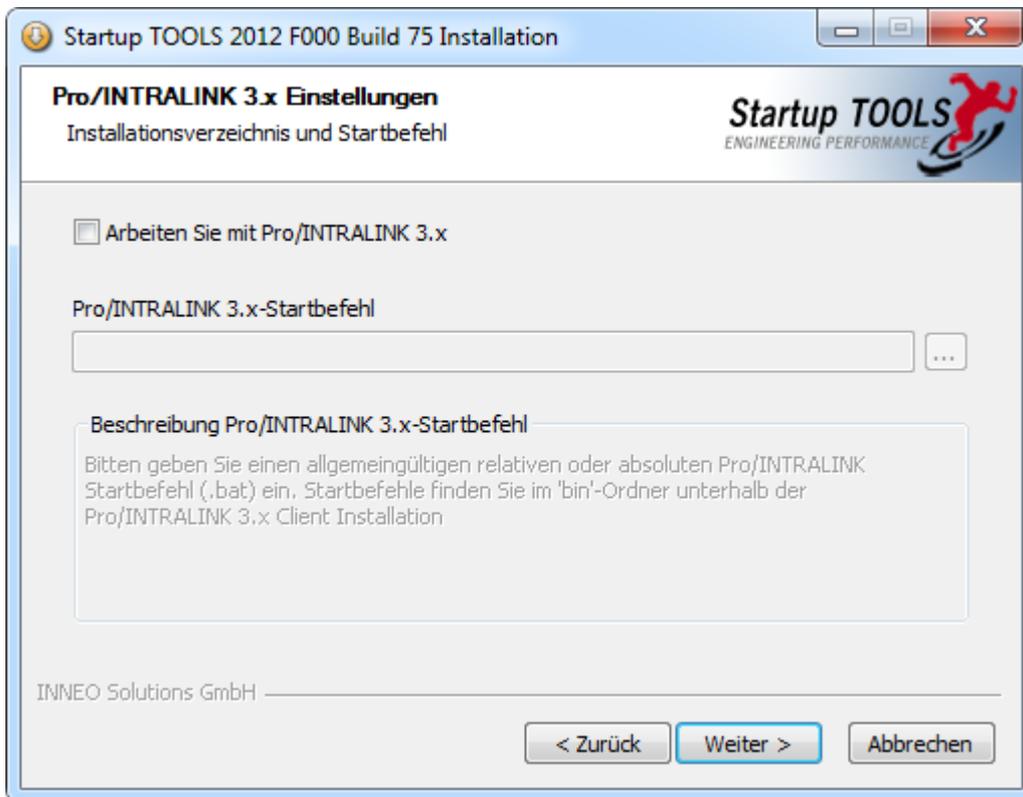


Abbildung 6: INTRALINK Installationsverzeichnis und Startkey

Klicken Sie danach auf *Weiter*.

**Hinweis:** Aktivieren Sie nicht die Checkbox, falls Sie Pro/INTRALINK 8 oder neuer einsetzen!

Folgen Sie den weiteren Anweisungen des Setups.

Der Installationsprozess kopiert im letzten Schritt die Dateien und richtet die Arbeitsumgebung ein.

Klicken Sie danach auf *Fertig stellen*.

**Hinweis:** Die Erstellung der Datenbank ist ein notwendiger Prozess damit Ihre Startup TOOLS Installation erfolgreich eingesetzt werden kann. Falls Sie diesen Haken aus der Checkbox entfernt und danach auf *Fertig stellen* geklickt haben, können Sie den Erstellungsprozess manuell ausführen. Öffnen Sie dazu einfach im Anschluss den Konfigurator wie später beschrieben.

Nach der Software-Installation wird automatisch das Datensetup gestartet, wenn beide Installationsroutinen im gleichen Verzeichnis liegen. Starten Sie dieses ansonsten manuell.

Folgen Sie auch hier wieder den Anweisungen der Installationsroutine.

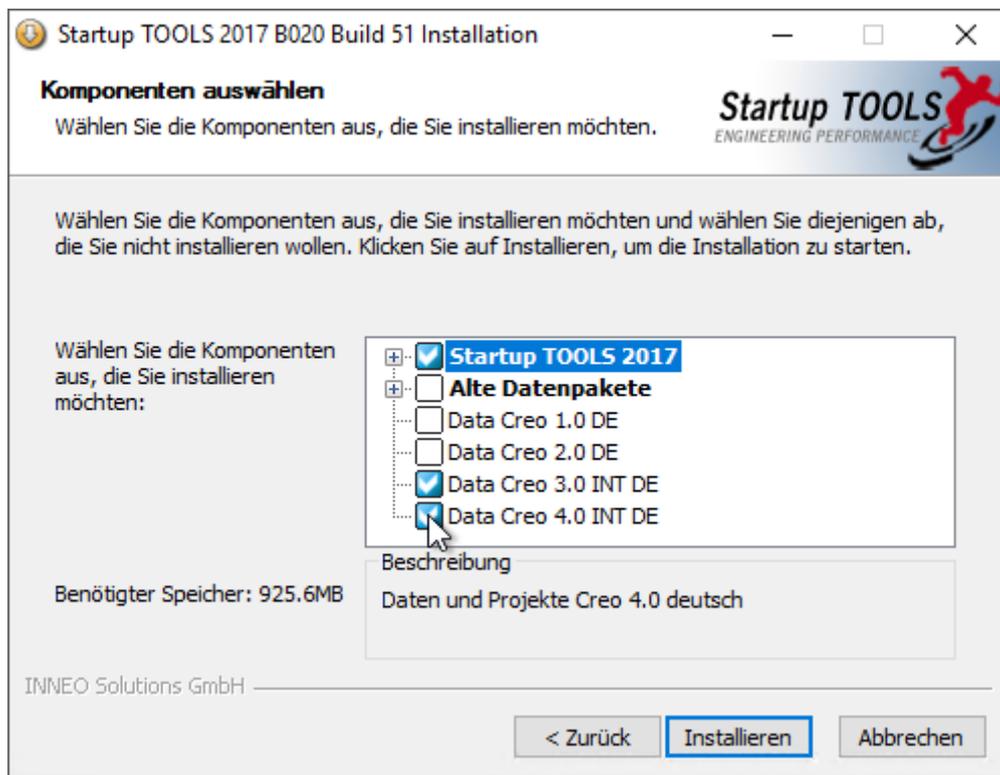


Abbildung 7: Daten-Komponentenauswahl

Im Komponentendialog muss das oder die passenden Datenpakete für Ihre Creo-Versionen selektiert werden. Datenpakete können auch später nachinstalliert werden.

Klicken Sie danach auf *Installieren* um den Kopierprozess zu starten.

Die Server-Installation ist nun abgeschlossen.

Im Startup TOOLS Konfigurator können nun Projekte angelegt, und sonstige Einstellungen getroffen werden.

(siehe Handbuch Administration: <stools>\help\german\sut\_conf\_de.pdf).

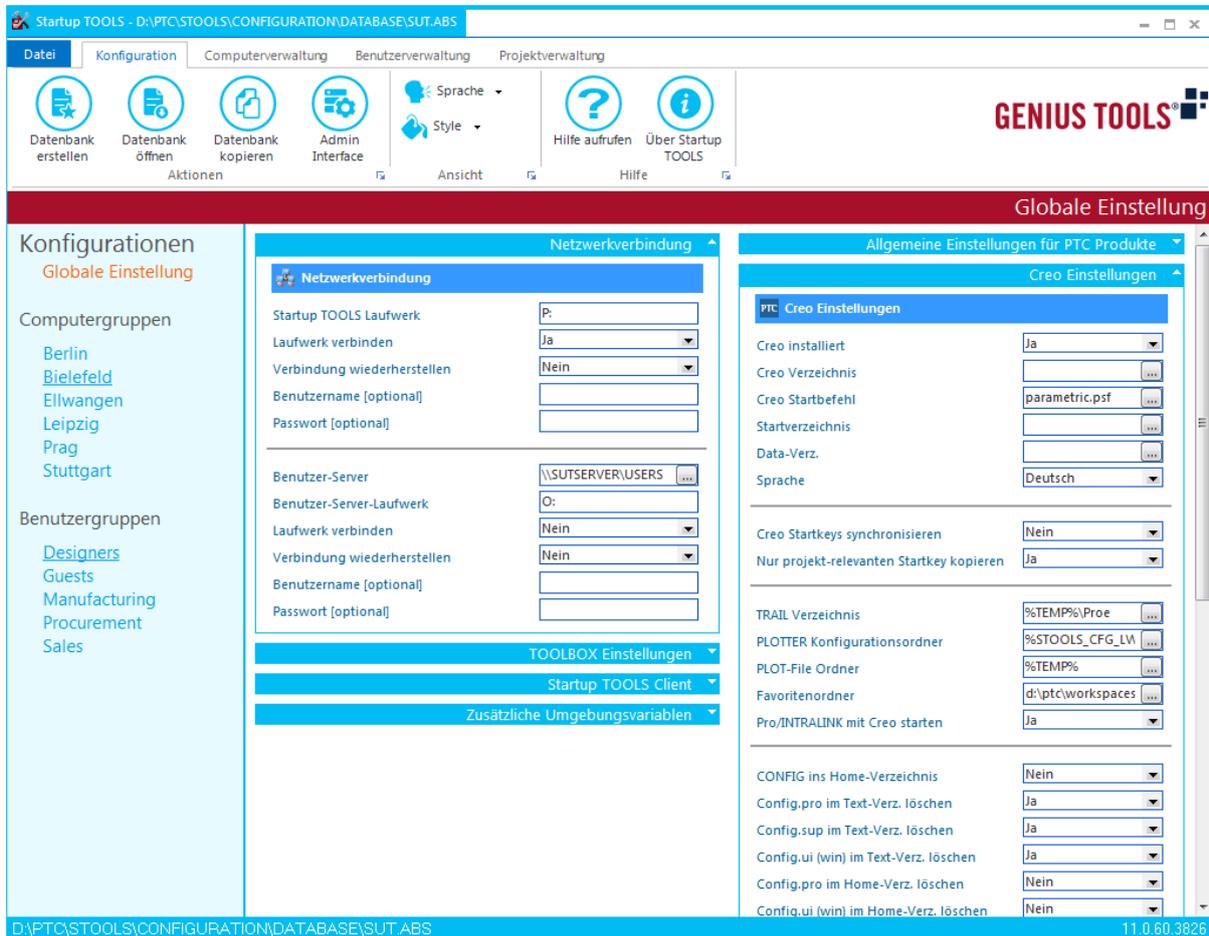


Abbildung 8: Der Konfigurator

**Hinweis:** Den Konfigurator können Sie jederzeit über die Desktop-Verknüpfung auf dem Server, den Startmenü-Eintrag oder den direkten Aufruf der Datei <stools>\software\i486\_nt\sut\_configurator.exe starten.

Die Installation sieht von vornherein jeweils ein Startup TOOLS Projekt pro installiertem Datenpaket vor.

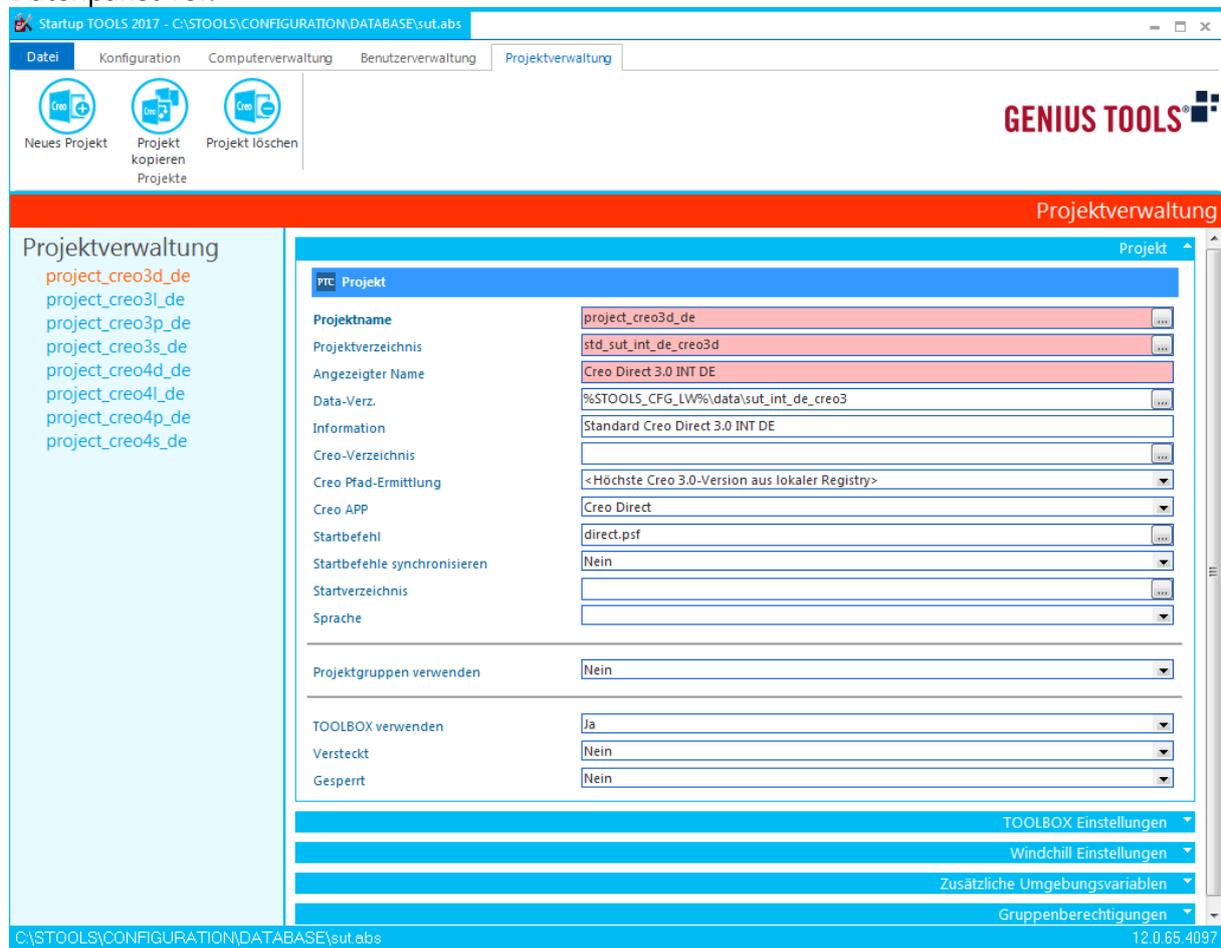


Abbildung 9: Vorkonfigurierte Projekte im Konfigurator

Prüfen Sie die Startkeys der vordefinierten Projekte, falls Sie diese direkt verwenden möchten. Markieren Sie ein Projekt mit einem Klick in der Projektverwaltung und editieren Sie ggf. der Wert für den Startbefehl.

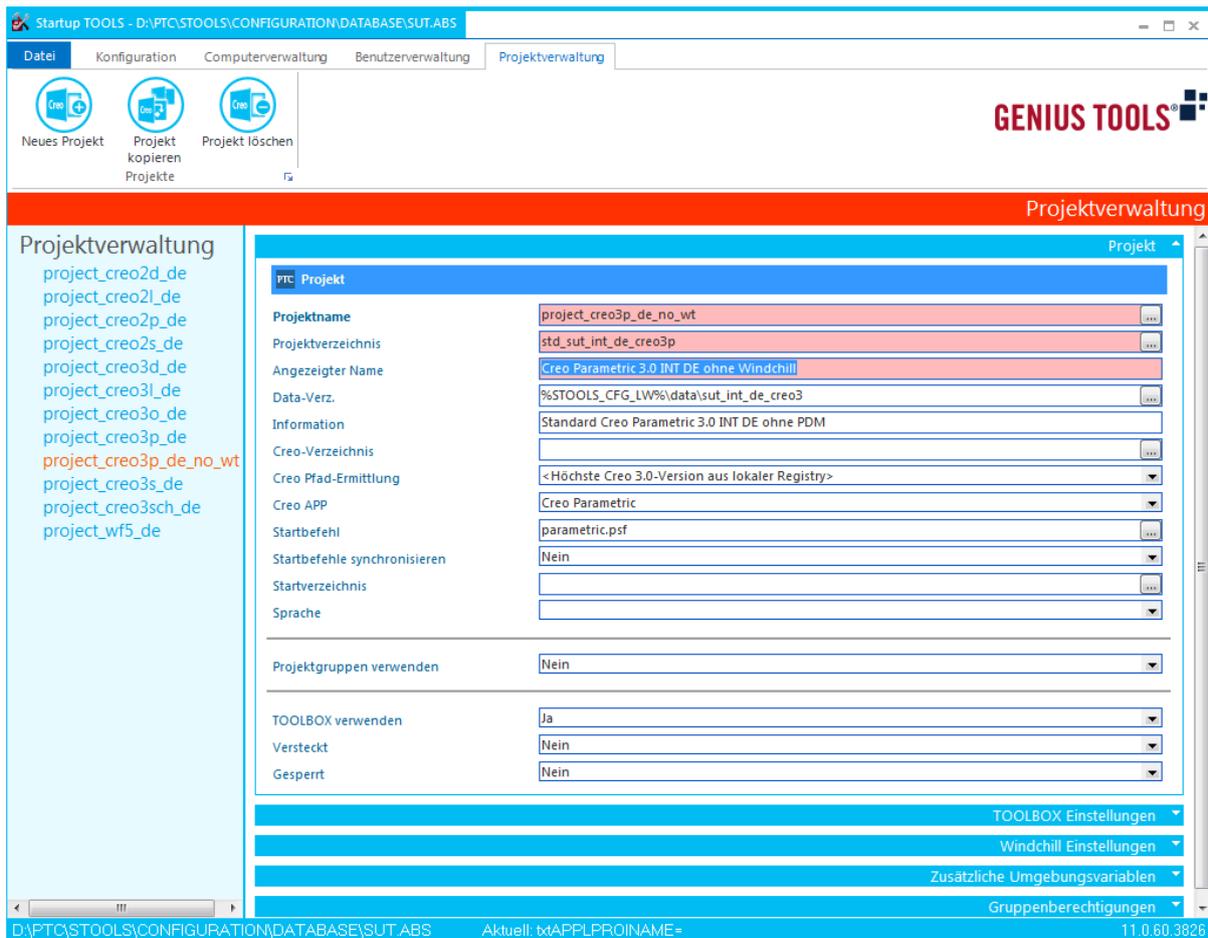


Abbildung 10: Startkey konfigurieren

Klicken Sie danach auf *Übernehmen*.

Prüfen Sie die verwendete Lizenz, indem Sie das Administrator-Interface öffnen. Eine Schaltfläche dafür finden im Konfigurator oben in der Schaltflächenleiste.

In der Login Maske tragen Sie als Benutzername *admin* ein und lassen Sie das Feld für das Passwort leer. Hinweise zur Änderung des Passwortes finden Sie in der Hilfe des Konfigurators.



Abbildung 11: Login Maske des Lizenzservers

Die Administrationsoberfläche zeigt verwendete Lizenzen an und kann diese bei Bedarf wieder freigeben. Hinweise zum Einsatz des Admin Interfaces finden Sie in der Konfigurator-Hilfe.



**Startup TOOLS 2016** Administration

**License-Key:** GKFA96G5-DUCCHDV2-WF...  
**Number of available licenses:** 3 (3)  
**License expiration:** Permanent  
**Service-Version:** Startup TOOLS 2016 M010 (11.0.61.3505)  
**Share name:** \\MWISATZKE-8770.RATC-DE.COM\STOOLS

**Server Operating System:** Microsoft Windows 7 Professional - 6.1.7601 Service Pack 1  
**Service-Pack:** 1  
**Server MAC-address:** 24-77-03-C3-0F-80,84-34-97-20-A9-33  
**TCP port:** 9988

**Used licenses:**

Select	TYPE	Username	Computername	IP address	MAC-ID	Time Stamp	Database
<input type="button" value="Free licenses"/>							

**Loaded databases:**

Select	Database name:	Location
<input type="checkbox"/>	SUT	C:\STOOLS\CONFIGURATION\DATABASE\SUT.ABS

**Working period:**

**Startup database at:** 06:00 **Shutdown database at:** 21:00

Abbildung 12: Administrationsoberfläche

Prüfen Sie hier, ob Ihre Startup TOOLS Server-Lizenz erkannt wurde. Die Anzahl Ihrer Lizenzen finden Sie unter *Number of available licenses*.

**Hinweis:** Für den Fall, dass nur Client-Lizenzen eingesetzt werden, wird die Anzahl mit 0 angegeben.

Browser und Konfigurator können nun geschlossen werden, die Installation des Startup TOOLS 2018 Server ist nun beendet.

Wurde im letzten Dialogfenster des Software-Setups die Option „Desktop Symbole erstellen“ gesetzt, sehen Sie folgende Icons auf dem Desktop:



Abbildung 13: Desktop Icons

Mit dem Icon „Startup TOOLS 2018 Client“ starten Sie immer die Endanwendungen.

Das Icon „Startup TOOLS 2018 Konfigurator“ sollte nur den Personen zur Verfügung stehen, die administrative Aufgaben im Bereich der Startup TOOLS durchführen müssen.

Nach der Installation des Startup TOOLS 2018 Servers haben Sie Zugriff auf die Hilfedokumentation der Startup TOOLS.

Im Dokument `<stools>\help\german\sut_conf_de.pdf` finden Sie weitere wichtige Hinweise zur Konfiguration.

## 2.2 Startup TOOLS Client - Installation

Nach der Installation des Startup TOOLS Server entstehen im Verzeichnis

```
<stoolsinstalldir>\software\install\Links\
```

die Verknüpfungen zum Start der Startup TOOLS Applikationen.

Für einen Client-Arbeitsplatz ist es ausreichend, die Verknüpfung

```
<stoolsinstalldir>\software\install\Links\Startup TOOLS Client.lnk
```

auf den Desktop zu kopieren.

Dabei sollte darauf geachtet werden, dass in den Eigenschaften der Verknüpfung immer die UNC-Namen

```
(\\Startup TOOLS ServerName\stools\software\...)
```

verwendet werden und nicht absolute Angaben eingetragen sind.

### 3 Update eine bestehenden Startup TOOLS Installation

Je nach Vorgängerversion unterscheidet sich der Updateprozess etwas. Daher sind die Update-Beschreibungen für unterschiedliche Startup TOOLS Versionen aufgeführt.

Updateinstallationen von Versionen vor 2007 sind nicht automatisierbar. Wir empfehlen dafür, einen Techniker ins Haus zu holen.

**Achtung:** Ab Creo 4.0 wird die TOOLBOX der Startup TOOLS nicht mehr unterstützt und ist in den Creo 4.0 Projekten nicht mehr nutzbar. Stattdessen stehen die GENIUS TOOLS for Creo zur Verfügung. Beachten Sie dies bitte bevor Sie ein Update ausführen!

#### 3.1 Updateinstallation von Startup TOOLS 2007 0620

**Achtung:** Bevor Sie das Update starten, vergewissern Sie sich, dass Sie von allen Dateien und Verzeichnissen, in denen Sie Veränderungen durchgeführt haben, eine widerherstellbare Sicherungskopie besitzen!

Starten Sie das Software-Setup indem Sie die folgende Datei aufrufen:

*setup\_SUT2018-xxxx\_software.exe*



Abbildung 14: Update Information (Inhalt kann differieren)

Bestätigen Sie den Dialog um die Updateinstallation der Startup TOOLS 2018 zu starten.

Im Hintergrund wird nun die alte Software deinstalliert. Dies kann einige Minuten in Anspruch nehmen.

Danach muss der Ablauf der Erstinstallation komplett durchgeführt werden (Software- und Datensetup). Als Zielverzeichnis wird der aktuelle Ordner der Startup TOOLS Installation angezeigt. Ändern Sie diesen nicht!

Wenn Sie Ihre bisherige Konfigurationsdatenbank beibehalten (dies ist der Standardfall), brauchen Sie keine Eingaben für Lizenzdatei oder für Creo- und INTRALINK-Starts vorzunehmen.

Achten Sie darauf, dass - falls bei Konfiguration der alten Startup TOOLS Version andere Ports verwendet wurden - diese auch hier wieder so angegeben werden!

Am Ende erscheint ein zusätzliches Informationsfenster beim Start des Konfigurators:

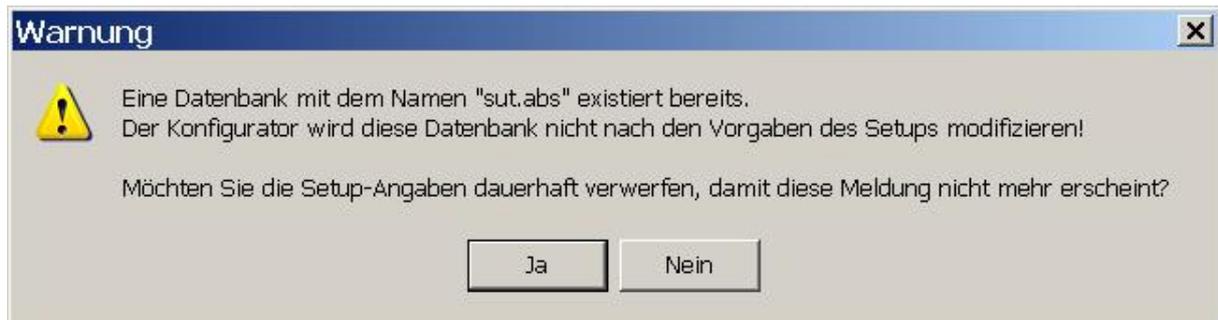


Abbildung 15: Alte Datenbank-Einstellungen behalten

Verwerfen Sie mit „Ja“ alle Einstellungen, die das neue Setup gemacht hat, um ihre alte Datenbank weiter verwenden zu können.

## 3.2 Update von Versionen vor 2007

Um die neuen Möglichkeiten der Startup TOOLS 2018 zu verwenden, führen Sie zunächst eine komplette Erstinstallation auf Ihrem Startup TOOLS Server durch.

Alle Daten der alten Startup TOOLS Version sind in einem Ordner unter <stoolsinstall>\data unterzubringen. Die Inhalte der alten Projektorder (unter \*\bin und \*\configpro) können zusammengefasst in einen Projektordner unter <stoolsinstall>\configuration\projects kopiert werden.

Alle Konfigurationseinstellungen der alten Versionen (\*.cfg;\*.def) sind in den Konfigurator der Startup TOOLS 2018 einzutragen. Die grafische Benutzeroberfläche hilft Ihnen, diese Eingaben schnell und effizient vorzunehmen.

Wenn Sie sich mit der Bedienung des Konfigurators vertraut machen möchten, lesen Sie bitte das Administrations-Handbuch (<stoolsinstall>\help\german\sut\_conf\_de.pdf). Grundsätzlich sind alle Konfigurationsmöglichkeiten vorangegangener Startup TOOLS Versionen enthalten.

Sie können die Startup TOOLS 2018 wie gewohnt parallel zu anderen Startup TOOLS Versionen verwenden. Achten Sie dabei auf die Netzlaufwerks-Buchstaben.

**Achtung:** In den meisten Fällen eines Startup TOOLS Updates wird auch ein Creo-Release-Wechsel durchgeführt. Deshalb ist bei der Daten- und Projektkonfigurationsübernahme von Startup TOOLS alt zu Startup TOOLS neu darauf zu achten, welche neuen Anforderungen des Creo-Releases einzupflegen sind!

Benötigen Sie Hilfe bei dem Updateprozess, empfehlen wir Ihnen auf einen erfahrenen Mitarbeiter unseres Hauses zurückzugreifen.

### 3.3 Update von Versionen ab 2007 und Wochenupdates

Starten Sie das Software-Setup indem Sie die folgende Datei aufrufen:

`setup_SUT2018-xxxx_software.exe`



Abbildung 16: Update Information (Inhalt kann differieren)

Wählen Sie im folgenden Dialog „Ja“, um die Updateinstallation der Startup TOOLS 2018 zu starten.

Im Hintergrund wird nun die alte Software deinstalliert. Dies kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Danach startet der Installations-Wizard, in dem die alten Vorgaben bereits voreingetragen sind. Falls das Datenpaket noch installiert ist, wird die Installationspfad-Auswahl übersprungen.

**Hinweis:** Es ist nicht erforderlich, immer Daten- und Softwaresetup auf dem gleichen Stand zu halten. Somit kann ein Software-Update durchgeführt werden, während das Datenpaket unangetastet bleibt.

**Hinweis:** Es kann immer nur eine Version der Startup TOOLS auf einem Rechner installiert sein.

**Hinweis:** Vergewissern Sie sich, dass Sie von allen Dateien und Verzeichnissen, in denen Sie Veränderungen durchgeführt haben, eine widerherstellbare Sicherungskopie besitzen, bevor Sie das Update starten.

**Hinweis:** Lizenzen sind nicht untereinander kompatibel. Die Lizenz der aktuellen Startup TOOLS Version kann nicht mit Vorgängerversionen eingesetzt werden.

## 4 Installationshinweise und Berechtigungen

Zur Verwendung der Startup TOOLS ist bei den PTC-Setups nichts zu beachten. Es gelten die vom Hersteller vorgeschriebenen Richtlinien, die dem jeweiligen *readmefirst* oder der Homepage des Herstellers zu entnehmen sind.

### 4.1 Schreibrechte in PTC Produkt- und Systemordnern

Die Startup TOOLS benötigen zum erfolgreichen Einsatz Schreibrechte auf der Festplatte des Servers und des Client Arbeitsplatzes.

#### 4.1.1 Schreibrechte für den Startup TOOLS Server Dienst

Der Benutzeraccount des Startup TOOLS Serverdienstes muss Schreib-/Leserechte in den Startup TOOLS Verzeichnissen besitzen. In der Regel wird der Account *System* zum Starten des Dienstes verwendet, welcher diese Berechtigungen besitzt. Zusätzlich ist es erforderlich, dass in das Verzeichnis TEMP- und in das HOME-Verzeichnis geschrieben werden kann.

**Hinweis:** Beachten Sie auch die Hinweise im Konfigurator-Handbuch.

#### 4.1.2 Schreibrechte für den Startup TOOLS Client

Die Anwendung des Startup TOOLS Clients erfordert Schreib-/Leserechte in den folgenden Windows-Ordern:

- Temp-Verzeichnis des jeweiligen Benutzers
- Home-Verzeichnis des jeweiligen Benutzers

Ferner sollten Anwender die gleichen Rechte in den folgenden Creo-Verzeichnissen besitzen:

- <Creo>\<Creo APP>\bin
- <Creo>\Common Files\Text

**Hinweis:** Sollten Schreibrechte im Creo nicht erlaubt sein, muss eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt sein

1. Der Startup TOOLS Client muss mit dem Administrator-Account einmal für jede Creo-Installation auf jedem Arbeitsplatz komplett gestartet werden, damit die Datei sut.psf im BIN-Verzeichnis der jeweiligen Creo-Installation erstellt werden kann. Auf diese Datei muss später jeder Anwender Leseberechtigungen haben! Dieser Schritt ist nach jedem Wochenversionsupdate von Creo zu wiederholen! Außerdem muss darauf geachtet werden, dass die Config-Dateien von Creo ins HOME- und nicht, wie standardmäßig vorgegeben, ins TEXT-Verzeichnis geschrieben werden.

2. Ein gültiger Administratoraccount muss im Konfigurator unter *System/Creo Einstellungen/Benutzername* hinterlegt werden, um unter diesem Benutzerkonto die Dateien an entsprechende Stelle kopieren zu können.

**Hinweis:** Der volle Funktionsumfang wird gewährleistet, wenn die Anwender Schreib- und Leseberechtigungen in allen genannten Ordnern besitzen oder ein entsprechender Administrator-Account mit korrektem Passwort im Konfigurator hinterlegt wird!

Um das Workspace-Backup nutzen zu können, oder um benutzerbezogenen config.pro- und config.ui/win-Dateien auf dem Server ablegen zu können, ist ein extra Ordner *Userdata* in der Startup TOOLS Installation verfügbar. Benutzer sollten in diesem Ordner Schreib- und Leseberechtigungen besitzen.

### 4.1.3 Schreibrechte für den Namensgenerator

Für den Namensgenerator benötigen Anwender Schreibrechte im folgenden Ordner:

```
<Startup TOOLS>\configuration\gt_resource_folder\name_generator
```

Hierbei wird der Administratoraccount nicht berücksichtigt.

## 4.2 Zugriff auf die Registry

Sowohl Server als auch Client lesen und schreiben Daten aus bzw. in die Registry. Abhängig von der gewünschten Konfiguration muss der Account des Server-Dienstes so gewählt werden, dass Daten im Hauptschlüssel HKLM abgelegt und auch von dort wieder gelesen werden kann.

Benutzer benötigen Schreib-/Leseberechtigung unter dem Benutzer-Schlüssel HKCU.

Folgende Registry-Einträge werden mittels des Clients ggf. angelegt, ergänzt oder geändert:

HKCU\SOFTWARE\STARTUP-TOOLS\Client

Um Creo Daten über die Startup TOOLS zu öffnen, sind folgende Schlüssel zu bearbeiten (gilt nur für lokale Profile):

```
HKCU\Software\Classes\phaFile\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\phaFile\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\asmFile\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\asmFile\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\dgmFile\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\dgmFile\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\drwFile\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\drwFile\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\frmFile\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\frmFile\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\layFile\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\layFile\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\mfgFile\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\mfgFile\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\mrkFile\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\mrkFile\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\prtFile\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\prtFile\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\secFile\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\secFile\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile1\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile1\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile2\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile2\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile3\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile3\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile4\DefaultIcon\ (Default)
```

```
HKCU\Software\Classes\ProeFile4\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile5\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile5\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile6\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile6\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile7\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile7\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile8\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile8\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile9\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile9\shell\Open\command\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile10\DefaultIcon\ (Default)
HKCU\Software\Classes\ProeFile10\shell\Open\command\ (Default)
```

Ferner müssen Änderungen an der Registry für die Internet Explorer Sicherheitseinstellungen vorgenommen werden:

```
HKCU\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Internet
Settings\Zones
HKCU\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Internet
Settings\ZoneMap
```

**Hinweis:** Auch Creo nimmt beim Start einige Einträge in der Registry vor. Diese Schlüssel sind derzeit nicht offengelegt, so dass mindestens sichergestellt werden muss, dass mithilfe von regsvr32 DLLs registriert werden können. I.d.R. ist dies als Windows-Hauptbenutzer möglich. Sollten Benutzer nicht in der Lage sein, DLLs zu registrieren, muss das Creo-Setup als Administrator durchgeführt werden und Creo einmal als Administrator gestartet werden. Die registrierten DLLs sind anschließend für alle Benutzer nutzbar.

**Ein Arbeiten mit unterschiedlichen Creo Releases ist nur möglich, wenn Benutzer DLLs registrieren dürfen! Dies ist i.d.R. als Windows Hauptbenutzer möglich.**

**Hinweis:** Zugriff auf weitere Schlüssel ist nicht ausgeschlossen!

## 5 Update BOM Find Numbers (ehemals PosNum)

Die Setup-Routine des Startup TOOLS Updates aktualisiert alle BOM Find Numbers Systemdateien, die nicht kundenspezifisch angepasst wurden. Die Routine erkennt dies an einem veränderten Aktualisierungsdatum, welches vom Installationsdatum abweicht.

Allerdings kann es erforderlich sein, dass auch angepasste Konfigurationsdateien syntaktisch überarbeitet werden müssen.

In diesem Fall werden die betroffenen Dateien im Unterverzeichnis

```
<StartupTOOLS>\software\toolbox\posNum\update_files\
```

mitgeliefert.

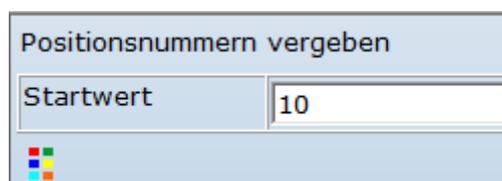
Beim ersten Anwendungsstart werden die vorhandenen Konfigurationsdateien automatisch in das Format der neuen Dateien (im Verzeichnis `\update_files`) überführt.

Die bisher verwendeten Einstellungen werden auf diese Weise automatisch übernommen.

Eine Kopie der bisherigen Konfigurationsdateien befindet sich nach der Überarbeitung im Verzeichnis

```
<StartupTOOLS>\software\toolbox\posNum\posNum_Old\.
```

Falls die automatische Überarbeitung fehlschlägt, weil beispielsweise die entsprechenden Schreibrechte auf das Anwendungsverzeichnis fehlen, startet BOM Find Numbers in einem speziellen Update-Modus. Es werden alle Funktions-Icons ausgeblendet, BOM Find Numbers zeigt lediglich einen Update-Info-Schaltfläche (siehe folgende Abbildung).



Beim Anklicken dieses Icons erhalten Sie Hinweise, welche Schreibrechte auf welche Verzeichnisse für die Überarbeitung freigeschaltet werden müssen.

## **6 GENIUS TOOLS Assembly Report: Ersatz für BOM Find Numbers**

Da die TOOLBOX Anwendern von Creo 4.0 nicht mehr zur Verfügung gestellt werden kann, wurde die Toolkit-Applikation GENIUS TOOLS Assembly Report als Teil von GENIUS TOOLS for Creo entwickelt. Assembly Report steht Ihnen ab Creo 3.0 zur Verfügung.

Ein Update bzw. Import der alten BOM-Find-Numbers-Daten ist dabei nicht möglich. Assembly Report muss zwingend neu konfiguriert werden.

## 7 Aktivieren der GENIUS TOOLS for Creo in alten Startup TOOLS Projekten

Um die GENIUS TOOLS for Creo in bestehenden Startup-TOOLS-Projekten verwenden zu können, muss eine Datei aus dem GENIUS TOOLS for Creo Ordner in den jeweiligen Projektordner kopiert werden:

1. Navigieren Sie dazu in den Ordner <stools>\apps\gtfc und kopieren Sie die Datei *config\_sut\_de\_start\_gtfc.pro*.
2. Navigieren Sie nun in den Ordner <stools>\configuration\projects und wählen Sie Ihr Projekt in dem die GENIUS TOOLS for Creo genutzt werden sollen, aus.
3. Kopieren Sie nun die Datei *config\_sut\_de\_start\_gtfc.pro* in das Projektverzeichnis.

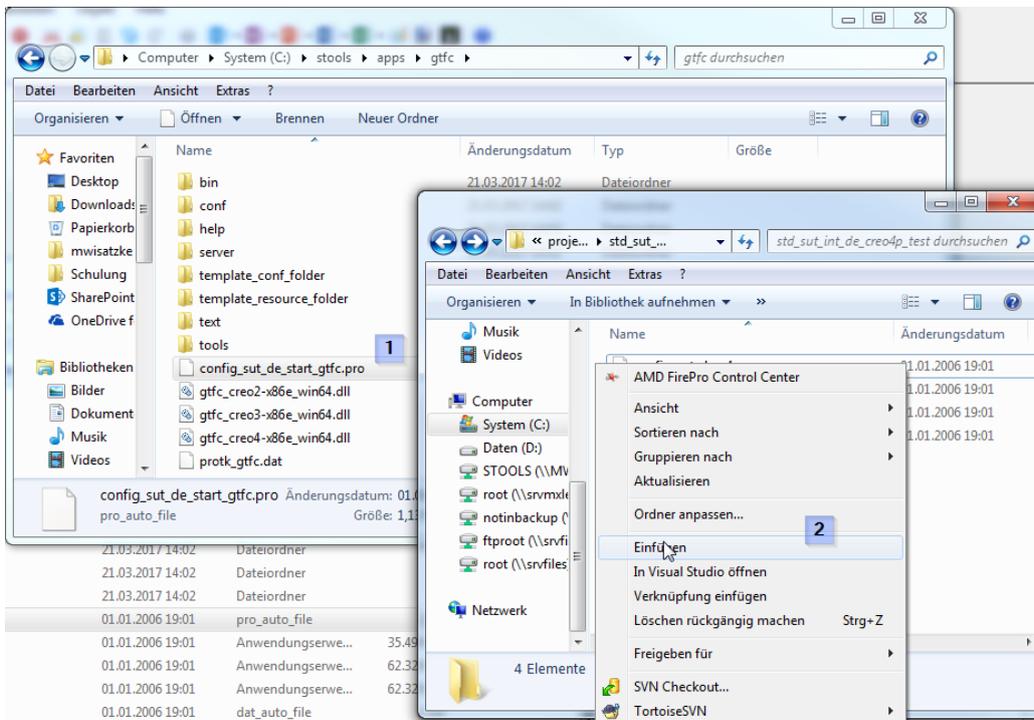


Abbildung 17: Kopieren Sie die Datei (1) und fügen Sie sie im Projektordner wieder ein (2)

Nach einem Start des Projektes über den Startup TOOLS Client sind die GENIUS TOOLS for Creo in Ihrem Projekt nun verfügbar.

## Copyright/Warenzeichen

### **Copyright 2018 durch:**

INNEO Solutions GmbH  
Rindelbacher Str. 42  
D-73479 Ellwangen

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Sie darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung eines autorisierten INNEO Solutions Repräsentanten weder ganz noch teilweise kopiert, fotokopiert, reproduziert, übersetzt, vorgetragen oder in elektronische oder maschinenlesbare Form konvertiert werden.

Die unberechtigte Verwendung kann Schadensersatzforderungen zur Folge haben oder zu strafrechtlicher Verfolgung führen. INNEO Solutions haftet nicht für eventuell fehlerhafte Angaben und daraus resultierenden Folgen.

### **Hinweis zu eingetragenen Warenzeichen:**

Die in dieser Dokumentation genannten Software-, Hardware- und Handelsnamen sind in der Mehrzahl auch eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

### **Eingetragene Warenzeichen und Markeneintragungen der INNEO Solutions GmbH:**

GENIUS TOOLS, INNEO That's IT